

SEMINAR COURIER



www.haischberger.at
www.diegesundeseite.at
26. Ausgabe Februar 2006



Jedes ersthafte Wagnis kommt von innen.

Eudroa Welty (*1909)

- Inhalt:
- Clemens Cuby Seminar
- Medialer Lebensberater
- Medialität und Schutz
- Funkt das Handy wirklich
- Vorschau Vorträge und Seminare
- Neue Termine

Clemens Kuby, der große Motivator

Ein Pressebericht

Ein Pressebericht über Clemens Kuby, genauso, wie es die meisten Menschen erleben, wenn sie das Buch von Clemens Kuby lesen. Und genau so ist Clemens Kuby auch, wenn Sie ihn live erleben.

Voll Charisma, positiver Energie und offen für alles Neue.

Wir freuen uns: Am 26. März 2006 kommt Clemens Kuby mit seiner Gattin Astrid wieder zu uns.

UNTERWEGS IN DIE NÄCHSTE DIMENSION – meine Reise zu Heilern und Schamanen

von Clemens Kuby Kösel Verlag, München 2003, ISBN 3-466-43369-7

Berührt und nachdenklich lege ich Clemens Kubys Buch, das ich soeben fertig gelesen habe, aus der Hand. Sein engagiertes Eintreten für Geistiges Heilen hinterlässt einen tiefen Eindruck bei mir, nicht zuletzt dank seiner eigenen Erfahrung, die er am Anfang schildert: Nach einem Sturz aus 15 Meter Höhe, der seinen 2. Lendenwirbel zertrümmerte, würde er aus Sicht der Ärzte sein weiteres Leben als Querschnittsgelähmter im Rollstuhl verbringen müssen. Doch das Wunderbare geschah: Noch in der Klinik gelang es ihm, trotz höllischer Schmerzen sich immer wieder in einen meditativen Zustand zu versenken und seine Selbstheilungskräfte zu aktivieren. Seither hat Clemens Kuby die ganze Welt bereist und mehrere Filme gedreht, u. a. „Das Alte Ladakh“, „Living Buddha“ und den Film mit dem gleichen Titel wie dieses Buch, und das alles beileibe nicht im Rollstuhl. Diese eigene Erfahrung hat ihm einen tiefen Glauben an die menschlichen Selbstheilungskräfte verliehen und ihn davon überzeugt, dass der Geist über der Materie steht. So berichtet er von seinen Erfahrungen mit Heilern und Schamanen aus den verschiedensten Gebieten der Erde und knüpft daran seine Gedankengänge über Geistiges Heilen. Dabei betont er immer wieder, dass es nicht um „richtig“ oder „falsch“ geht, sondern dass alle Methoden ihre Berechtigung haben. Dass, was beim einen Menschen wirkt, beim anderen unwirksam bleibt. Dass dabei der Glaube, die Überzeugung des Heilsuchenden eine überragende Rolle spielt. Und dass jeder Heiler eigentlich die in allen Menschen vorhandenen Selbstheilungskräfte aktiviert. Er zeigt auch auf, dass eine dauerhafte Heilung nur geschieht, wenn der Betroffene auch seine Lebensgewohnheiten ändert.

Noch selten hatte ich beim Lesen eines Buches so deutlich das Gefühl, dass der Autor direkt zu mir spricht. Irgendwie ist Clemens Kuby stets präsent, als ganzer Mensch mit all seinen Ecken und Kanten, seinen Unsicherheiten auch, und mit seiner ganzen Kraft, die ihn unbeirrbar auf seinem Weg weiterschreiten lässt. Der Schlussteil des Buches ist denn auch ein engagiertes Plädoyer für das Geistige Heilen, dass es neben der Schulmedizin einen gleichwertigen Platz in unserer Gesellschaft verdient.

Charlotte van Stuijvenber

**24. März Vortrag
mit Clemens Kuby**
Infos unter 0676 638 13 35

Am 24. März kommt Clemens Kuby wieder zu uns. Es beginnt am Freitag Abend mit einem Vortrag der in das Seminar übergeht. Samstag und Sonntag hören wir dann von Clemens Kuby, der diesmal seine Frau Astrid mitbringt, wie wir unsere Selbstheilung „anheizen“ können.



Ein wunderbar lebendiges Seminar, mit vielen Übungen und Informationen, die jeder Mensch in seinem Leben brauchen kann.

Clemens Kuby ist überzeugt, dass mit dem Geist alles möglich ist. Alles, was je erschaffen wurde, wurde vorher gedacht. **Also denken wir uns doch gesund.** Die Selbst - Heilung von der Querschnittslähmung beweist, dass alles möglich ist. Und Clemens Kuby gibt es euphorisch weiter.

Wir laden herzlich ein:

24. - 26. März 2006

**Der Mensch ein geistiges Wesen Euro 250.-
Frühbucher bis 28. Feber 220.-**

Der mediale Lebensberater und Heiler von und mit Elisabeth Arndt



Von Edeltraud Haischberger

Es beginnt wieder ein neuer Jahrgang, und zwar vom 3. - 5. März 2006. Was uns besonders freut: Das Interesse übertrifft unsere kühnsten Erwartungen.

Es ist höchste Zeit, wieder einmal DANKE zu sagen. Danke, dass Sie so gerne zu uns kommen. Danke, dass Ihnen unser Programm gefällt. Gerade in Zeiten wie diesen, wo „Ausbildungen“ wie Pilze aus den Boden schießen, freuen wir uns, dass Sie unsere 15jährige Erfahrung zu schätzen wissen.

Der Hintergrund unserer Organisation war von Anfang an, Informationen für ein besseres Leben weiterzugeben. Selbst sehr bodenständig, wurde ich immer wieder zu Menschen geführt, die geistiges Wissen mit Worten, die jeder versteht, weitergeben.

Die große Faszination war und ist, hinter die „geistigen Gesetze“ zu schauen, und auch zu versuchen, sie umzusetzen.

Z.B. warum reagiert mein Nachbar, Chef, Bruder usw... so aggressiv, oder beleidigt? Welche Anteile habe ich noch in mir, dass ich mit diesen Menschen in Resonanz gehe? Unsere Sprichwörter sagen es: „Wie man in den Wald hineinruft, so ruft es zurück!“

Glauben wir das auch, wenn es uns selbst betrifft? Ist es nicht einfach leichter zu sagen: „Na der Nachbar spinnt ja, den muss man in Ruhe lassen!“ Der Meinung bin ich nicht, denn wenn ich bereit bin, hinter die Dinge zu schauen, finde ich, wo meine Anteile an diesem Streit liegen.

**Mediale Lebensberatung
ist hier ein hilfreiches Instrument.**

In der Medialität lerne ich Energien wahrzunehmen und zu neutralisieren. In dem Moment, wo ich es schaffe problematischen Personen neutral zu begegnen, verliert sich diese geladene Resonanz.



**Medialität zeigt mir auch -
wo brauche ich Schutz?**

Schutz ist ein wichtiges Thema in der Medialität. Sie haben sicher auch schon erlebt, dass Sie Menschen begegneten, wo Sie sich nachher wunderten, warum Sie so „schlapp“ sind. Sie sind einen „Energieräuber“

begegnet. Besonders in Krankenhäusern und Altenheimen kann es sein, dass Sie Energie verlieren. Warum? Weil diese armen Menschen Ihre Energie brauchen. Natürlich tun sie das nicht bewusst. Ihr Mitleid macht Sie offen für Energieabgabe. Ist Ihre Aura stark und Sie sind seelisch gut drauf, kann nichts passieren. Aber oft sind wir müde oder überarbeitet, dann sind wir nicht in unserer Kraft und lassen zu, dass andere das nützen.

Wie kann ich mich schützen?

Es gibt unzählige Arten, sich zu schützen. Z. B. stellen Sie sich ein weißgoldenes Ei vor, wo Sie sich dann reinstellen und so Ihre Aura verstärken. Sie können in



Schutzmeditation

„kribbeligen“ Situationen auch Ihren Schutzengel rufen und ihm sagen: „Jetzt pass bitte mal besonders gut auf!“

Wie wichtig dieser Schutz ist, zeigt die Vielfalt der Schutzgebete und Rituale, die hunderte Jahre alt sind. Zu jeder Zeit haben sich Menschen vor negativen Energien geschützt.

Sehr beliebt ist unser Symbol, das wir den „gelben Engel“ nennen. Dieses Symbol verstärkt die Aura und bietet so messbaren Schutz. Kinder, die diesen Engel tragen, sagen dann oft: „Auf einmal ist meine Frau/Lehrer viel netter!“ Es gibt



weniger Streit im Büro und auch zu Haus. Im Seminar **wird ein großer Teil diesem Schutz gewidmet**, damit jeder „seinen“ Schutz findet. Elisabeth Arndt meint immer, den müsse man dann so geheim halten, wie den Bankcode, sonst kann ja wieder „jeder rein“!

Das Medialitätsseminar bietet einfach viele Möglichkeiten, das Leben besser und spannender zu erleben. Elisabeth Arndt beginnt mit sanfter Einführung um „den„Geist frei zu machen“. Es baut einfach Stufe für Stufe auf und endet mit wunderbaren Erlebnissen für **jede/n** TeilnehmerIn.

**Erleben Sie es mit, Medialität, vom:
3. - 5. März 2006**

Mediale Sitzung

wie läuft sie ab?

Was erwartet mich?

Jede Sitzung ist ein Experiment. Ein zufriedenes Gelingen hängt von vielen, meist nicht kalkulierbaren Faktoren ab.

Das Medium ist lediglich Mittler zwischen der geistigen Welt und Ihnen. Aufgabe des Mediums ist es, Ihnen die Identifizierung der sich meldenden Geistwesen zu ermöglichen und deren Botschaften weiterzugeben. Es werden nur Geistwesen zugelassen, die in liebevoller Absicht kommen. Es ist günstig, wenn Sie sich schon vor der Sitzung überlegen, wen Sie in der geistigen Welt kennen, z.B. auch verstorbene Schulfreunde, Nachbarn, weitläufige Bekannte oder Verwandte. Erwarten Sie nicht, dass sich bestimmte Jenseitige melden müssen. Die geistige Welt bestimmt, wer sich melden darf.

Die geistige Welt bestimmt, was Sie zu hören bekommen werden!

Medien arbeiten in der Regel ohne Hilfsmittel, höchstens bitten sie darum, kurz Ihre Hände oder einen persönlichen Gegenstand von Ihnen halten zu dürfen. Das Medium kann lediglich weitergeben, was es wahrnimmt. Fixieren Sie sich nicht auf bestimmte Botschaften, die Sie zu erhalten wünschen. Machen Sie sich indes vorgängig in Ruhe Gedanken über die Situation, für die Sie jenseitige Hilfe oder Informationen erhalten möchten. Wenn Sie das Medium dazu auffordert, stellen Sie einfache, klare und eindeutige Fragen.

Medien sind keine Wahrsager.

Sie können keine Prognosen erwarten, jedoch hilfreiche Hinweise für aktuelle Situationen und Herausforderungen z.B. beruflicher, finanzieller, gesundheitlicher, partnerschaftlicher, familiärer oder spiritueller Art, eventuell auch Lösungsansätze für Ihre Probleme, nicht aber fertige Lösungen. Zeitliche Angaben kommen vor, sind aber nur bedingt verlässlich.

Wie soll ich an die Sitzung gehen?

Kommen Sie entspannt, ohne vorgefasste Erwartung, mit Vorfreude.

Bringen Sie eine Tonbandkassette mit, wenn Sie die Sitzung aufzeichnen wollen. Ein Aufnahmegerät (und zu kaufende Kassetten) stehen in der Regel zur Verfügung. Bringen Sie Papier und Schreibzeug mit, wenn Sie zusätzliche Notizen machen wollen. Vergessen Sie Ihre Fragen nicht. Mit Vorteil schreiben Sie diese zu Hause auf.

Verhalten während einer Sitzung.

Nicht zuviel erzählen!

Antworten Sie ungezwungen und nach bestem Wissen und Gewissen auf Fragen des Mediums, beantworten Sie aber nur soviel, wie zum gegenseitigen Verständnis notwendig ist. Wenn Sie dem Medium ungefragt zu viele Informationen liefern, erschweren Sie ihm seine Aufgabe, denn dadurch können Erkennungszeichen wertlos werden, die das Medium Ihnen sonst zur Bestätigung hätte erbringen können.

Offen sein.

Beachten Sie, dass sich Verstorbene seit dem Hinübergang in die geistige Welt verändert haben können. Das Medium und (falls nötig) ein/e Übersetzer/in sind verpflichtet, alle Inhalte der Sitzung vertraulich zu behandeln. Halten Sie wichtige Fragen oder Informationen nicht zurück.

Fragen oder Widersprechen ist erlaubt und erwünscht.

Falls Sie etwas nicht verstehen, mit Aussagen nicht einverstanden sind, etwas genauer wissen möchten, teilen Sie das dem Medium unmittelbar mit.

Fragebogen nicht vergessen.

Nach der Sitzung werden Sie gebeten, den bereitliegenden Fragebogen auszufüllen. Sie können damit wertvolle Hinweise geben. Sollten bei Ihnen später noch Fragen auftauchen, bleiben Sie mit uns in Verbindung.

Was mache ich nach der Sitzung mit den erhaltenen Informationen?

Jenseitige können erfahrungsgemäß über andere, oft weitergehende Einsichten verfügen, als Diesseitige. Überdenken Sie die vermittelten Informationen ernsthaft, hüten Sie sich indes vor einer Überbewertung. Einseitige Sichtweisen Jenseitiger, Ungenauigkeiten und Irrtümer seitens des Mediums sind möglich. Mediale Aussagen können Entscheidungshilfen sein, dürfen aber niemals bindend oder bestimmend werden. Die Verantwortung für alle Ihre Entscheidungen, Aussagen und Handlungen tragen Sie selbst. Denken Sie daran, dass sensitive Aussagen über Dritte immer von Ihrer eigenen unbewussten Einstellung gefärbt sein können.

Mehr als zwei Konsultationen im Jahr beim gleichen Medium sind in der Regel nicht zu empfehlen.

Entnommen aus: www.psi-online.ch/de/dach/mediums.html

„What the Bleep do we know“ Der Film zu Wissen, Weisheit und Spiritualität

Hier ein kurzer Auszug aus dem Inhalt des Films:

„What the Bleep do we know“ – „Was glauben wir eigentlich zu wissen?“, so der Titel frei übersetzt, ist ein Film über Realitäten. Wie funktioniert Realität, wer erschafft sie? Was sind Gedanken? Wo kommen sie her? Warum kehren Krisen und Leid immer wieder? Unsere Beziehungen scheinen sich in ihrer Qualität zu wiederholen, woran liegt das? Warum verändert sich nicht wirklich etwas? Haben wir Einfluss auf das, was uns passiert oder sind wir Opfer der Umstände?

Vierzehn Wissenschaftler und Lehrmeister bieten dem Zuschauer

mit ihren Antworten verblüffende Erklärungen und Erkenntnisse, die es dem Zuschauer ermöglichen, die eigene Lebenssituation zu verstehen und zu verändern. Dabei bedienen sie sich der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse von der Quantenphysik bis hin zur Gehirnforschung. Ihre Aussagen sind jedoch nicht nur wissenschaftlicher Natur. Über den Verlauf des Films verschwimmen zunehmend die Unterschiede von Wissenschaft und Spiritualität. Wir beginnen zu erkennen, dass letztlich beide Sichtweisen die gleichen Phänomene beschreiben.

www.we-feed-the-world.at

Hilfreiche Schutzgebete

Geliebter Erzengel Michael
breite Deine Flügel aus
und sei das Schutzschild meines wahren Wesens.

Lass geschwind mich Deinen Namen rufen,
damit du sogleich erscheinst und mir zu Hilfe
kommst:

**Erzengel Michael! (innerlich laut
rufend)**

Beten will ich zu Dir geliebter Engel,
damit Deine Kraft mich nun begleite.

Lichtvoll rufe ich mit meinem Geiste
die Kraft des gleißenden Schwertes,
das Deinem Wesen stets zu Eigen!

Und von meinem Herz zu Deinem
bete ich zu Dir:

Das Schwert, das alles trennt von
mir, was nicht mein Eigen,
lass wirken nun, in mir und auch in
meinem Leben.
Nimm fort von mir, was fremd noch
ist in meinem Wesen
und behüte meinen Körper, meinen
Geist und meine Seele.

Gewähre mir den Schutz durch deine
Liebe,
gewähre mir den Halt durch deine Kraft
gewähre mir die Hilfe, wieder mich selbst so sehr zu
leben,
so dass in mir sich nichts mehr halten kann, was
Fremdes ist.

Lass Deinen Segen auf mich scheinen
und schließ mich ein mit Deinen Flügeln
wohlbehütet, als das Kind Gottes, das ich bin!

Heliamus

Wann immer Du verzweifelt bist und dringend
Schutz brauchst. So fühle in
Dich hinein wer könnte Dir jetzt Schutz und
Sicherheit geben.

Ist es ein göttliches Licht das Dich warm umhüllt
- lächelt Dich Maria unendlich
weich an und reicht Dir die
Hand -
ist die unendliche Liebe der
Jesus Christus Kraft die Dir
Halt gibt -
oder Dein Schutzengel der
Dich in den Arm nimmt,
Deine Tränen wegwischt und
dich liebevoll wiegt -
hast Du ein Krafttier das sich
majestätisch vor Dir aufbaut
und alles abschirmt. was Dich
bedroht -
möchtest Du Erzengel
Michael mit seinem
flammenden Schwert an
Deiner Seite
oder die violette Flamme die
alles negative transformiert?



Wenn Du Deinen Schutz
gefunden hast, dann lass Dich ganz darauf ein
und genieße diese Liebe und Zuwendung, das
Verständnis und die Hilfe und die Sicherheit.

Du spürst nun daß Du sicher und geborgen bist.
Und jetzt träume davon wie Du Dein Leben
gerne hättest und bedanke Dich dafür dass
Deine Helfer an Deinen Wünschen zur
Veränderung behilflich sein werden. Und
vertraue auf das Wunder.
Danke oder Amen

Elisabeth Arndt

31. März - 1. April Traumsymbolik

mit Heliamus Raimund Stellmach
Das Mysterium und die Wunder des Lebens verstehen
lernen. Die Dinge mit dem Herzen sehen, erkennen,
verstehen und kommunizieren lernen
Seminarort: Haid, Wachtelstr. 19, Kosten: 200,00 Euro
Anmeldung: Angelika Teket 0676-37 27 184 oder
seminare@teket.at

22. - 23. April Lerne die Hilfe der Engel kennen

Ein Seminar für Geist und Seele. Engel sind immer für
uns da, wir brauchen sie nur zu rufen. Heliamus Raimund
verstehet es genial, uns von alten Lasten zu befreien.
Sa. u. So. 9.30 - 17.30 Uhr, Euro 200.--

3. - 5 März 2006 Modul 1

mit Elisabeth Arndt
Einführung in die Gebiete der Medialität, Energie
spüren und sehen, Aura lesen, Übungen, die
den Geist „freizuschalten“.

9. - 12. März 2006 Modul 2

mit Elisabeth Arndt
Persönlichkeitstraining, verstärkt mein Selbst-
verständnis, wie gehe ich mit Klienten um,
Heilen mit Gedanken, Wirbelsäule in Verbindung
mit Organen.
Die Wirbelsäule mit geistiger Heilkraft
behandeln.

„Funk“ das Handy wirklich?

„Hätte ein Medikament derartige Nebenwirkungen, wäre es vermutlich schon lange vom Markt genommen worden!“ So fasst eine Ärztin ihre persönliche leidvolle Erfahrung mit den DECT-Telefonen zusammen.

Damit bestätigt sie die Beobachtungen vieler Ärzte, Heilpraktiker, Elektrobiologen, Baubiologen und Wissenschaftler, die seit Jahren ähnliche Berichte ahnungsloser Besitzer eines schnurlosen DECT-Telefons kennen.

„.....was ich fühlte, waren v.a. massive Angstgefühle, der Eindruck, nicht klar denken zu können; aufgrund des Druckgefühls im Brustkorb dachte ich an einen Herzinfarkt, und ich hatte wirklich Angst, nun tot umfallen zu müssen. Der Blutdruck schnellte auf 160/90 hoch (normalerweise habe ich eher einen niedrigen Blutdruck), begleitend stellten sich Durchfall und Muskelzittern, ähnlich einem Schüttelfrost, ein. Diese Angstzustände besserten sich zunächst spontan nach ca. 30 Minuten“. Weiterlesen hier: www.elektrosmog.com

Handy und Gesundheit

Die elektromagnetische Strahlung, die von Handys ausgeht, hat eine hohe Frequenz und ist in ihrer Wirkungsweise auf den menschlichen Körper mit einer Mikrowelle zu vergleichen. Bekannt ist, dass durch die Benutzung eines Handys das Augenwasser verdunstet, was die Bildung von Grauem Star begünstigen kann. Jüngste wissenschaftliche Untersuchungen haben ergeben, dass Handy-Benutzer häufiger an Augenkrebs erkranken, als Menschen, die kein Handy benutzen. Abgesehen von derartigen thermischen Effekten, die auch zu einer Erwärmung des Gehirns führen, sind auch nicht-thermische Effekte zu beachten, um die sich die WissenschaftlerInnen in Deutschland bisher kaum oder gar nicht gekümmert haben.

Es ist anzunehmen, dass Kinder gegenüber gesundheitlichen Auswirkungen hochfrequenter Strahlung empfindlicher sind als Erwachsene, da der kleinere Kopf mehr Strahlung aufnimmt, das Nervensystem in Entwicklung ist, der Schädelknochen dünner und das Immunsystem weniger robust ist.

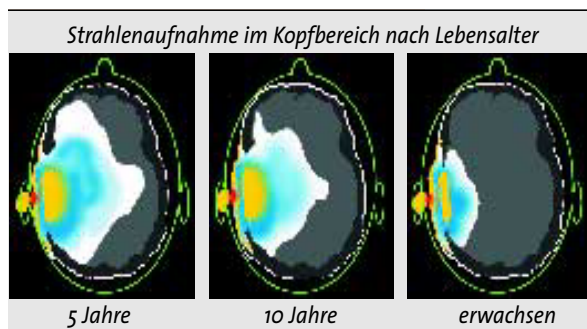
In Amerika sind zur Zeit ca. 100 Amerikaner dabei, eine Sammelklage gegen Handyhersteller vorzubereiten. Diese Menschen vertreten die Ansicht, dass sie durch den Gebrauch ihrer Handys geschädigt worden sind (z.B. Tumore bekommen haben).

Elektrosmog und Gehirn

„Auch im menschlichen Organismus treten elektrische und elektromagnetische Wechselfelder auf. Die Frequenzen der menschlichen Gehirnströme, die in einem EEG sichtbar gemacht werden können, liegen in der Regel zwischen 1-30 Hz und stellen ein grobes Spiegelbild der Gehirnaktivität dar. Bestimmte Gehirnfrequenzen können dabei mit bestimmten psychischen Zuständen in Verbindung gebracht werden. Man unterscheidet den Beta-Bereich (13-30 Hz), Alpha-

Bereich (8-12 Hz), Theta-Bereich (4-7Hz) und schließlich den Delta-Bereich (1-3 Hz). Der aktive, wache und konzentrierte Mensch befindet sich meist im Beta-Bereich, der Alpha-Bereich steht für Entspannung, der Theta-Bereich für Schlaf und tiefe Meditation und der Delta-Bereich wird nur im Tiefschlaf, Trance und Tiefenhypnose erreicht.“ aus: Katalyse e. V. Elektrosmog, Seite 27.

Da die künstlichen elektromagnetischen Strahlungen die natürlichen Wechselfelder des Organismus beeinflussen, können Störungen in allen Bereichen auftreten.



Entnommen aus dem Folder Elektrosmog, Gefahr und Risiko, vom Kinderbüro Graz. Zu sehen unter www.haischberger.at Newsportal

Wissenschaftler verharmlosen die Probleme durch Elektrosmog

Alles in allem bleibt festzuhalten, dass die Auswirkungen herrschender elektromagnetischer Strahlungen auf Menschen, Tiere oder Pflanzen derzeit von der Wissenschaft verharmlost und nicht zur Kenntnis genommen werden.

Die vielen „Einzelschicksale“ wie z.B. gehäuftes Auftreten von Krebserkrankungen in der Nähe von Hochspannungsleitungen, gehäuftes Auftreten von Kopfschmerzen, Schlafstörungen, Gehirntumoren oder Missbildungen an Tieren nach dem Aufstellen von Sendemasten, werden von der Wissenschaft nicht als Alarmsignale erkannt.

Menschen, die gegen das Erstellen von Sendemasten usw. protestieren, werden als Hypochonder oder psychisch gestört diffamiert und nicht ernst genommen. Tipp: www.linz.at/Umwelt



Elektrosmog in der Wartehalle eines Flughafens - ob Telefonieren per Handy, Kommunikation mit walky-talky: die Liste der Quellen ist lang. Aus: www.quarks.de

Besser Sehen – auch ohne Brille

Augentraining macht es möglich!

Werden wir demnächst blind?

Immer mehr Menschen, und speziell Kinder und Jugendliche benötigen eine Brille. In unserer Gesellschaft gilt es als normal ab dem 40. Lebensjahr zu den Brillenträgern zu gehören. Doch das muss nicht sein.

Sehtraining und Augenmuskelübungen helfen bei der Verbesserung, Regeneration und Erhaltung der Sehkraft bis in hohe Alter.



Mag. Silvia Weigl, Sportwissenschaftlerin, Energetikerin und Mentalcoach, geht in den Augentrainingsseminaren noch einen Schritt weiter und versucht gemeinsam mit den Teilnehmern die Ursachen der

Fehlsichtigkeit zu erkennen und mit geistigen Heilweisen zu beheben.

Mit großem Erstaunen erkennen die Teilnehmer, Situationen in ihrem Leben, wo sie sozusagen „blind vor Wut“ waren, wo sie nicht gerne „hinschauen“. Wo sie sozusagen keinen neuen Blickwinkel im Leben einnehmen können, weil womöglich Emotionen aus der Vergangenheit, behindernde Gedanken und Glaubenssätze blockieren.

Ganzheitliches Sehtraining mit klassischen Augenmuskelübungen reduziert die Anstrengung und die rasche Ermüdung der Augen vor dem Computer. Die Konzentration verbessert sich und beugt Kopfschmerzen und Migräne vor. Mental- und Visualisierungsübungen lösen emotionale und mentale Blockaden und aktivieren die Selbstheilungskräfte am Auge und im gesamten Körper.

Teilnehmer der bereits sehr beliebten Augentrainingsseminare berichten von einer subjektiv besseren Sehkraft schon während des Seminars, einer beweglicheren Wirbelsäule sowie von einem allgemein besseren Wohlbefinden. Teilnehmer mit Cervicalsyndrom und Tinnitus berichten ebenfalls von guten Verbesserungen.

Aufgrund der großen Nachfrage gibt es ab Februar NEU jetzt auch Kurse für Kinder und Jugendliche. Mit einer klareren Sicht verbessern sich nachweislich die schulischen Erfolge und der Schulstress sinkt.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.elements.co.at oder direkt bei Mag. Silvia Weigl, 0664 33 76 720

**Vortrag in Bad Goisern am 4. April 2006
Autohaus Limberger, 19.30 Uhr**

Gesundheit für Körper, Geist und Seele

„Tibetern und Qi-Gongen“ Sie sich gesund

mit Ingeborg Pomberger

Die 5 Tibeter DAS Geheimnis ewiger Jugend.

Durch einfache Übungen werden die **Muskeln** aufgebaut und das **Drüsen-system gestärkt**. Dadurch beugen Sie unter anderem **Rückenschmerzen** vor, bzw. heilen Sie sie.

Der Schlüssel zu dieser sagenhaften **Verjüngung** liegt in den sieben Energiezentren des Körpers. Die **sieben Energiewirbel** regieren die **sieben Hormondrüsen**, die wiederum alle körperlichen Funktionen beeinflussen, darunter den Alterungsprozess. Durch diese wunderbaren Übungen können sie jung ausschauen und sich auch jung fühlen.

Bequeme Kleidung sowie Decke oder Matte mitbringen

Kursdauer: 10. März 2006 von 14-19 Uhr, Euro 60.--



Qi - Gong

Ein Weg zu mehr Beweglichkeit und Gelassenheit

Die jahrtausend alte Heilkunst des **Qi-Gong** kann zur **Linderung chronischer Krankheiten**, sowie zur **Genesung** eingesetzt werden.

Durch die **Stimulation** der **Meridiane** mit leicht erlernbaren fließenden Bewegungen werden die Organe und das Bewegungssystem gestärkt. Das Immunsystem wird angeregt sodass **innere Ruhe** und **Gelassenheit** den Alltag beleben.

Kursinhalt:

Acht Brokatübungen des Baduan Jin

9-18 Uhr • 110.-

5 Tibeter un Qi - Ggong im Duo-Angebot 150.-Euro

Seminarort: Linz/Haid Wachtelstr. 19

Seminartermine:

10.03.06 5 Tibeter 14 -19 Uhr

11.03.06 Qi-Gong 9 -19 Uhr

Anmelden bei Angelika Teket 0676 37 27 184

oder seminare@teket.at

Lebensschule Heliamus lehrt „leben“

Von Heliamus Raimund Stellmach



Eine kurze Vorgeschichte zu meiner Ausbildung in spiritueller Lebensberatung:

Vor ca. 6 Jahren in etwa habe ich mit meiner spirituellen Arbeit mit Menschen so richtig begonnen.

Damals arbeitete ich Tag und Nacht und erlebte so viel Wunderbares, begleitet von einer Fülle spiritueller Fähigkeiten, die mir die geistige Welt zur Verfügung stellte. Meine größte Sehnsucht war es damals, all diese Fähigkeiten an andere Menschen weiterzugeben.

Nun, ich hielt damals Heilerseminare ab, um all mein Wissen und meine Fähigkeiten an andere Menschen weiterzugeben. Doch musste ich sehr schnell feststellen, dass eigentlich

wer glaubt, seine Vergangenheit nicht mehr aufarbeiten zu müssen, der ist einfach stehen geblieben und hat aufgehört zu wachsen, erstarrt in irgendeiner Rolle. Denn wann immer ich innerlich weiter wachse, begegne ich den Hürden meiner Vergangenheit. Nur sie sind es, die mich eigentlich abhalten, mich Gott oder dem Leben wieder ganz und gar zu öffnen.

niemand diese Fähigkeiten umsetzte. Aber warum? Es waren wunderbare Fähigkeiten, kraftvolle Energien, Umgang mit Wesenheiten, deren Kraft und Schönheit unsere kühnsten Träume übersteigen! ...und dennoch konnte oder wollte scheinbar niemand damit umgehen oder sie hatten einfach nicht den Mut dazu.

Vielleicht war auch ihre Sehnsucht noch nicht groß genug? Damals fühlte ich, dass das Ganze einen wichtigen Grund haben muss, den ich auch an mir selbst noch nicht ergründet hatte. Somit fing ich an, meine ganze spirituelle Arbeit, meine Fähigkeiten und Kräfte genauer zu ergründen, und vor allem auch, warum ich sie habe bzw. mit ihnen arbeite und warum das andere nicht tun.

Die dreieinige Kraft im Menschen und auch ihre Vermeidung offenbarte sich mir mehr und mehr und mein Buch „Mut zur Wahrheit“ entstand.

Ich erkannte, dass das Hauptproblem der fehlende Umgang mit meinen eigenen unangenehmen Gedanken oder Gefühlen bzw. generell der Umgang mit mir selbst fehlte. Somit fehlt auch die Selbstverantwortung und natürlich auch das Selbstvertrauen und letztlich natürlich auch der Mut... Ich begriff, dass diese fehlende Selbstverantwortung der Schlüssel zu meinem wahren Wesen ist, und dass meine fehlende Hingabe an Gott der Schlüssel zur geistigen Welt und somit zu meiner ganzen Berufung ist.

All das lebte ich persönlich zwar damals schon, weshalb ich auch auf den Weg meiner Berufung ging, nur war es mir nicht so bewusst. In den letzten 6 Jahren lernte ich ganz bewusst und Schritt für Schritt, mein Selbstvertrauen, meine Selbstliebe, aber auch meine

Hingabe an das Leben zurückzugewinnen.

In vielen einzelnen Schritten lernte ich zu begreifen, wie ich mich „verlaufe“, was Vermeidung bedeutet und warum ich so sehr Angst vor meinem wahren Selbst habe; woher die Angst kommt, mich zu zeigen, wie ich wirklich bin, wie es mir wirklich geht oder einfach meinen Impulsen zu folgen und endlich das zu tun was ich eigentlich wirklich will.

Warum rufe ich nicht mit all meiner Kraft die himmlischen Kräfte zu Hilfe und versuche ständig alle Probleme allein zu bewältigen?

Die Essenz aus diesen Wegen zurück zu mir selbst oder zurück zu Gott, die ich nicht mehr aufgehört habe zu gehen, ist: Dass wir einfach noch nie einen konstruktiven Umgang mit Schuldgefühlen und auch nie eine konstruktive Art der Vergangenheitsbewältigung gelernt haben. Und somit stecken wir in einer Sackgasse: Voller verdrängter Schuldgefühle und mit einem Rucksack voller unverdauter Erlebnisse, die wir ständig versuchen, durch irgendwelche Schönrederei oder Positivprogrammierungen zu überdecken.

Wer glaubt, keine Schuldgefühle zu haben, belügt sich selbst, denn nur sie hindern mich daran, dass ich nicht dieses allumfassende, leuchtende und kraftvolle Wesen lebe, das ich eigentlich wirklich bin.

Wir haben gelernt Rollen zu spielen, aber nicht, einfach nur ich selbst zu sein...

Und wer glaubt, seine Vergangenheit nicht mehr aufarbeiten zu müssen, der ist einfach stehen geblieben und hat aufgehört zu wachsen, erstarrt in irgendeiner Rolle. Denn wann immer ich innerlich weiter wachse, begegne ich den Hürden meiner Vergangenheit. Nur sie sind es, die mich eigentlich abhalten, mich Gott oder dem Leben wieder ganz und gar zu öffnen.

Wir haben gelernt zu vergessen und zu verdrängen, aber nicht was Heilung bedeutet und was die Kraft Gottes bewirken kann, wenn ich es ihr nur erlaube...

Wer glaubt, keine Schuldgefühle zu haben, belügt sich selbst, denn nur sie hindern mich daran, dass ich nicht dieses allumfassende, leuchtende und kraftvolle Wesen lebe, das ich eigentlich wirklich bin.

Deshalb ist genau dieser Umgang mit Schuldgefühlen und mit meiner Vergangenheit Grundlage meiner Arbeit geworden. Engelseminare, Inneres Kind Seminare, Lebensschule und die erweiterte Lebensschule als Grundlage zur Ausbildung, bilden gemeinsam einen Weg, um genau diesen Umgang wieder zu lernen. Aber nicht nur um Schuldgefühle und um Vergangenheit geht es, sondern vor allem auch darum, wie wir unser Potential wieder befreien, wie wir wieder werden, wer wir wirklich sind und wie wir Gott oder den Engeln im Alltag wirklich begegnen...

Fortsetzung nächste Seite >>>>>>

Lebensschule Heliamus

eine Ausbildung, die Mut und Stärke bringt

Fortsetzung

Eigentlich habe ich mich zuerst etwas gewehrt, wieder all diese Fähigkeiten in einer Ausbildung weiterzugeben, wenn sie doch niemand wirklich umsetzt. Doch ich habe dann verstanden, dass es nur an mir liegt, wie ich diese Ausbildung aufbaue, weshalb ich sie nun doch voller Freude präsentiere:

Die Ausbildung in spiritueller Lebensberatung:

Sinn meiner Ausbildung ist es nicht zu lernen, was ich (Heliamus) kann, um es dann nachzumachen. Wenn ich jemanden misshandle, weil irgendjemand es mir befiehlt, dann bin ich fremdbestimmt! Wenn ich jemanden therapeutisch behandle, weil mir gesagt wird, wie ich das machen darf, dann bin ich ebenfalls fremdbestimmt! Es ist nicht so wichtig, was ich tue, sondern was ich will bzw. ob das, was ich will mit dem was ich tue wirklich übereinstimmt. Das Ganze hat mit meinem Herzen zu tun, das offen sein muss, wenn ich meine Berufung finden oder leben will. Wenn ich nicht tue, was ich wirklich will oder es nicht so mache, wie mein Herz es mir sagt, dann unterdrücke ich mich selbst. Durch Unterdrückung gelange ich jedoch niemals in meine Berufung und durch Unterdrückung werde ich auch niemals zu einem Therapeuten, egal wieviele Titel ich mir hole oder Fähigkeiten ich mir aneigne... usw.

Es geht also nicht darum etwas nachzumachen, sondern es geht um „Ausbildung“: Etwas „aus“ sich „heraus zu bilden“, zu erschaffen, zu tun, weil ich es will bzw. weil Gott in mir das will, also weil es die Sehnsucht meines Herzens ist! Denn das ist das eigentliche Ziel meiner Ausbildung...

Diese großartige Ausbildung beginnt 2007.

Voraussetzung, um diese Ausbildung der Lebensschule Heliamus zu beginnen ist, der Besuch eines Engelseminars und der Grundseminare der Lebensschule

Teil 1 der Ausbildung:

12.-14. Jänner 2007 + 15.-18. Jänner 2007

Praxistage

Lebensschule Teil I „Von ganzem Herzen strahlen“

9.-11. März 2007 + 12.-15. März 2007 Praxistage

Lebensschule Teil II „Von ganzen Herzen lieben“

15.-17. Juni 2007 + 18.-21. Juni 2007 Praxistage

Lebensschule Teil III „Von ganzen Herzen leben“

jeweils 2 ½ Tage wie gewohnt für jedermann (Freitag - Sonntag) und danach jeweils noch 4 weitere Tage als Praxis für alle, die die Ausbildung machen.

7.-8. September 2007

1 Wochenende (Fr. u. Sa.) über das Ego: Dreifaltigkeit, das Wesen Gottes und das Wesen des Menschen, Strategie und Tücken des Egos oder „was Gott von uns wirklich will“, Ablösung von den Eltern, und „die Wege zurück“ bzw. wie ich mein wahres Wesen wieder finde. Das Seminar können ebenfalls alle machen, die die Lebensschule bereits einmal besucht haben.

Teil 2 der Ausbildung:

2.-3. November 2007

1 Wochenende (Fr. u. Sa.) über das Erlernen von Hellsichtigkeit und die verschiedenen Arten der Wahrnehmung (Theorie und Praxis) Die eigene Art der Wahrnehmung finden und den Umgang damit lernen, „Hinschauen lernen“.

23.-25. November 2007+ 26.-29. November 2007

Praxistage

2 Tage, Samstag, Sonntag ist

Meditationsseminar für jedermann und + 4 Tage, Montag bis Donnerstag: Ausbildung zum freien Meditationslehrer. (Der Freitag sollte als Option in jedem Fall freigehalten werden). Die Vielfalt der Meditationen kennen und weitergeben lernen. Kanal werden für Meditation...

11.-12. Jänner 2008

1 Wochenende (Fr.u.Sa) über den Lichtkörperprozess und die 12 (bzw.13) Lichtkörperchakren (= Vorbereitung auf das folgende Seminar)

7.-13. März 2008

1 Woche Freitag bis Donnerstag Energiearbeit in den 12 Lichtkörperchakren:

„Die Kommunikation ohne Worte, nur mit Herz und Hände.“

...Verständnis über die Entstehung von Krankheiten und Blockaden aus energetischer Sicht. Entwicklung eigener Techniken und eigener Energiearbeit über 15 Hilfestellungen aus der geistigen Welt.

13.-19. Juni 2008

1 Woche Freitag bis Donnerstag die Verbindung von Energie- und Bewusstseinsarbeit: Andere Menschen aufklären, bewusst machen und innerlich Führen lernen...

„Behutsam betrete die Landschaft der Seele eines anderen Menschen...“

Wir laden ein zu dieser fantastischen Ausbildung über 45,5 Seminartage

Pentalogie – Die Geburtsdaten - Analyse

Von Angelika Teket

Ich werde oft gefragt: „Was ist Pentalogie?“ Die Pentalogie ist die Analyse unserer Geburtsdaten anhand eines Pentagramms. Die Geburtszahlen (Minute, Stunde, Tag, Monat, Jahr) werden um ein Pentagramm gereiht. Das Berechnen der Zahlen bringt dann Leben in das Pentagramm. Die Anordnung der Zahlen lassen sich als Lebensbaum sehr gut darstellen. So sieht auch ein Laie ob sein Lebensbaum mächtig und wunderschön dasteht, oder ob ihm Wurzeln oder der Stamm fehlt, oder ob die Krone des Lebensbaums sich etwas in die eine oder andere Seite neigt.

Was können Ihre Geburtszahlen verraten?

Ihre Geburtszahlen verraten Ihnen Ihre Talente, die Sie sich in dieses Leben mitgebracht haben, genauso wie sie Ihnen Ihre Lernaufgaben zeigen. Durch das Erkennen der Lernaufgaben können Sie daran arbeiten und so Ihren Lebensauftrag erfüllen. Viele Menschen, die bei mir in der Einzelberatung waren, „zieht“ es intuitiv zu den Lernaufgaben. Oft höre ich: „Ja, dieses Thema kenne ich von früher, aber da bin ich schon fest am Erlösen bzw. den Umgang damit zu lernen.“

Gehen Sie mit mir auf die Zahlenreise

Die Zahl **1** steht für den Höheren Willen, die geistige Antenne und Zentrierung. Sie ist Ihr Kanal zur geistigen Welt. Sie zeigt aber auch einen großen Persönlichkeitsanspruch, Machimpulse und Aggression. Wer sich die 1 nicht mitgebracht hat, der hat sich vorgenommen, für sich den roten Faden, das Konzept, für dieses Leben zu erarbeiten.

Menschen mit einer **2** haben sich die Liebe zum Wissen, die Medialität und das Vertrauen mitgebracht. Wer mehr als eine 2 hat, sollte aufpassen, dass die Suche nach Wissen nicht zur Sucht wird. Die 2 bringt auch die Illusion, die Täuschung bzw. Ent-täuschung und den Zweifel. Menschen mit mehreren 2ern sollten die Schleier der Illusion lüften.

Die **3** ist die Zahl des Wortes, der Ausdrucksfähigkeit, des Ideenreichtums. Menschen mit einer 3 bzw. die eine 3 als Grundtypuszahl haben, sind sprachgewandt, haben immer Pläne im Kopf. Sind sozusagen die „Planer vor dem Herrn“. Sie sind spontan und lieben die Unabhängigkeit. Da sich ihr Gedankenkarussell pausenlos dreht, machen sie sich und anderen oft Stress. Sie sind

oft noch im Gestern oder schon im Morgen. Für sie ist es wichtig im Jetzt! zu leben. Die 3 bringt auch das Geben, das Ausatmen im Fluss des Lebens

Menschen die mehrere **4**er im Geburtsdatum haben oder ein 4er Grundtypus sind, sind die Menschen die hart arbeiten können und alles perfekt machen. Das kann bis zur Pederie gehen. Einen „4er Menschen“ können Sie verantwortungsvolle Jobs geben, denn Pflicht und Verantwortungsbewusstsein gehören in sein Leben. Dadurch sind sie aber auch oft in ihren eigenen Prinzipien gefangen (starr). Die 4 bringt auch die Angst mit. Diese Menschen müssen lernen, dass die Angst zu ihnen gehört und den Umgang damit lernen. Für Menschen die keine 4 mitbringen, ist es wichtig, Struktur und Zeit(-pläne) in ihr Leben zu bringen.



Die **5**er Menschen sind die Seelsorger, die Therapeuten. Die 5 bringt ihnen die Einsichtnahme in die eigene Seelengeschichte. Wenn sie mehrere 5er haben sind sie wahrscheinlich ein Organisationstalent, aber sie müssen auch lernen, dass Ratschläge auch Schläge sind. Der „5er Mensch“ weiß sehr viel und tut sich schwer auch andere Meinungen gelten zu lassen (Besserwisserei) und strebt immer nach Ruhm und Ehre! Er sollte Toleranz lernen! Beim Fehlen der 5, sollte der Mensch lernen über seine eigenen Bedürfnisse zu sprechen.

Die Zahl **6** ist der Kraftpol. Sie bringt uns die Vitalität und Lebenskraft. Menschen

die keine 6 mitbringen sollten lernen Entscheidungen zu treffen und sich durchzusetzen. Menschen die mehreren 6ern sind unglaublich kreativ und meist in der Kunst zu hause. Sie sollten lernen mit ihren Aggressionen umzugehen (am besten durch Sport, Tanz, Musik oder Kunst).

Menschen mit einer **7** als Grundtypus sind die Sonne im Leben. Sie strahlen für ihre Mitmenschen und ihr Herz ist für jedermann der es sehen will sichtbar. Sie können die Fülle im Leben richtig genießen. Menschen mit mehreren 7er im Geburtsdatum sind sehr stolze Seelen. Sie müssen lernen ihren Stolz abzulegen. Bei mehreren 7ern oder keiner 7: auf den Körper achten! Auch: Vaterthema anschauen

Die **8** steht für Harmonie und Unendlichkeit. Für die Partnerschaft und die Kunst und Ästhetik. Für Menschen die eine 8 als Grundtypus haben ist das Thema Geld extrem wichtig. Entweder müssen sie immer rechnen,

Fortsetzung Pentalogie

ob genug da ist, oder sie haben mehr als genug und brauchen die „Sicherheit“ immer etwas „auf der Seite“ zu haben. Menschen mit mehr als einer 8 sind fast harmoniesüchtig, aber auch sehr bequem und schaffen es mit ihrem Charme, dass alle ringsherum für sie die Dinge erledigen, ohne das sie sich ausgenutzt vorkommen. Bei mehreren 8ern und wer sich keine 8 mitgebracht hat: Thema: Wert (vor allem Selbstwert)

Die **9** bringt die Botschaft, die Kommunikation, die Ausdehnung (ich empfangen und verströme). Hier ist auch der Intellekt zuhause. Menschen mit mehrerer 9ern neigen zur Kritiksucht, zur zwanghaften Analyse. Sie sind sehr unruhig und nervös und neigen zur Oberflächlichkeit. Menschen die sich keine 9 mitgebracht haben sollten das sachlich, fachliche Wort lernen. Sie schlucken sehr viel und explodieren dann. Sie sollten auch annehmen lernen. Das Einatmen im Fluss des Lebens.

Die **10** ist die Wandlung die Veränderung. Menschen die eine 10 als Grundtypus haben sollten keine Verträge auf ewig schließen, da sie sich immer wieder wandeln und verändern. Die 10 steht auch für das Innere Kind und die Mutter (eigene Mutter, Muttersein, die kosmische Mutter. Menschen mit mehrerer 10ern sollten lernen loszulassen und mit ihrer Launenhaftigkeit umzugehen. Auch: Mutterthemen beachten!

Das war eine kleine Reise in die Welt der Zahlen. Über jede Zahl gibt es natürlich noch viel mehr zu erzählen. Auch welche Bedeutung die Position der Zahl hat usw. Wer gerne mehr wissen möchte, den lade ich sehr herzlich zu den Vorträgen bzw. zu den Seminaren über Pentalogie ein. Für eine Einzelberatung bin ich jederzeit für Sie da.

Das sei noch gesagt: Schon nach dem 1. Modul sind Sie in der Lage, die Hauptlebens Themen problemso zu erkennen.

Das allen Sie in einem Seminar bei Hedwig Rose Gerstmayer:



- **Modul 1** : 3/4. März 2006 ; 7./8. Juli 2006
- **Modul 2** : 12./13. Mai 2006; 29./30. September
- **Modul 3** : 3.-5. November 06
- **Modul 4** : 5./6. Mai 2006
- Kaballah: 6./7. Oktober 2006

-Körperbild: 10./11. November 2006 Haid bei Linz.
Infos bei Angelika Teket, 0676 37 27 184 oder seminare@teket.at

Wären alle Menschen vollkommen, dann wären alle einander gleich, jeder Einzelne durch einen beliebigen Vertreter also ersetzlich. Gerade aus der Unvollkommenheit des Menschen folgt aber die Unentbehrlichkeit und Un austauschbarkeit jedes Einzelnen; denn der Einzelne ist zwar vollkommen, aber jeder ist es in seiner Art“ Viktor Frankl

Eigenlob stimmt

von Edeltraud Haischberger



Ja, Sie haben richtig gelesen, Eigenlob **stimmt**, es stinkt schon lange nicht mehr. Nur haben wir es noch nicht ganz begriffen.

Die Muster unserer Eltern und Großeltern greifen noch immer: „Eigenlob stinkt! Tu alles was man dir anschafft sei schön

ruhig, dann kann dir nichts passieren!“

Ich sage: „Diese Zeiten sind vorbei. Ich bin einer Meinung mit Sabine Asgodom die sagt:“ Nur wer sich gut verkauft macht Karriere, nicht der, der am meisten arbeitet.“

Also machen wir „Reden“ von uns, alle sollen hören, dass wir tüchtig sind.

Sie trauen sich nicht? Dann lernen Sie es in einem Selbstbewusstseins-Training. Jeder Mensch, auch der Schüchternste, kann es lernen Sicherheit und Selbstwert aufzubauen.

Wie macht man das? Vorerst sollten wir uns alle mal ganz klar vor Augen führen, dass wir alle vom gleichen Schöpfer abstammen, und somit alle „gleichwertig“ sind. Warum haben wir dann immer das Gefühl, der „andere“ kann mehr, hat mehr und ist mehr?

Ganz viel haben wir in unserer Kindheit mitgenommen. Wurden wir viel gelobt und in unserem Tun bestärkt? Oder wurden wir immer niedergedrückt mit „Du bist zu klein, zu dumm, zu langsam, usw.“

Diese „niederschmetternden“ Sätze haben sich tief eingepägt und lassen uns nun Glauben machen, wir **sind** diese Aussagen auch.

NEIN, das sind wir nicht, diese Glaubenssätze müssen wir loswerden und dann neu aufbauen.

Mit praktischen Übungen probieren wir gleich aus, wie wir das nächste Mal vor unserem Chef stehen, oder wie sicher wir in das vornehme Lokal gehen.

Übung macht den Meister!

Probieren wir es doch gemeinsam im Seminar:

Ab heute bin ich sicher

am 27. Mai 2006

9.30 - 18 Uhr Euro 70.--

mit Edeltraud Haischberger

Durch Anerkennung und Aufmunterung kann man in einem Menschen die besten Kräfte mobilisieren.

Charles M. Schwab (1862-1939),
amerik. Stahlindustrieller

Das Modell der Schöpfung Dimensionen des Seins

Dieses Seminar gibt erstmals einen umfassenden Einblick in die Schöpfungsgeschichte. Beginnend beim Urgrund allen Seins, jenes Mysterium, das seit jeher Gott genannt wird, entfaltet sich systematisch ein Universum in all seiner Großartigkeit und Vielfalt mit allen seinen Dimensionen und Ebenen. Verwoben in die Entstehung der Schöpfung erfahren wir unseren Weg als Menschen von der Quelle über die unterschiedlichsten Ebenen bis herab zu unserem materiellen Dasein, unsere Existenz als Kinder Gottes im Paradies, unsere Vertreibung, das Spiel des freien Willens und der Weg zurück zu unserem Erwachen in Gott. Diese Gesamtschau ermöglicht komplizierteste Zusammenhänge zu erkennen, die Natur Gottes zu verstehen und somit auch unser eigenes Wesen in seiner Vielschichtigkeit und Komplexität zu erfassen. Wir behandeln Fragen wie:



Was ist die Natur Gottes? Worin liegt der Sinn der Schöpfung? Was ist Geist? Was ist die Seele? Wie werden Seelen erschaffen? Was sind Erzengel und Engel und welche Rolle haben sie im Gesamtplan? Welche Rolle kommt dem Menschen zu? Warum ist er dort angelangt, wo er heute steht?

Indem wir das Spiel als solches in seiner Gesamtheit erfassen, die Spielregeln kennenlernen und ein tiefes Verstehen über unsere Situation entwickeln, werden wir frei in unserem Sein und können alles bisher Gelernte nahtlos zu einem Ganzen zusammenfügen und zielgerichtet agieren. „Das, was unten ist, ist gleich dem, was oben ist, und das, was oben ist, ist gleich dem, was unten ist.“ – „Erkenne Dich selbst..!“ und werde frei!

Goldene Schlüssel zum Erwachen in Gott,
3.-5. März 2006 Teil 1: Das Modell der Schöpfung, Dimension d. Seins

12.-13. Mai 2006 Teil 2: Das Modell der Schöpfung, Struktureller Aufbau und Schichten der Psyche

30.06.-2.07.2006 Teil 3: Das Modell der Schöpfung, Physiologie der Bewusstwerdung und wissenschaftliche Meditation
Pro Modul Euro 280.-
Infos bei Angelika Teket 0676 37 27 184

Mit jeder Sekunde
beginnt für uns ein neues Leben.
Lasst uns freudig vorwärts gehen
und ihm begegnen.
Wir müssen weiter gehen,
ob wir wollen oder nicht,
und wir werden besser gehen,
wenn wir unseren Blick nach vorne richten
als immer zurück
Jerome K. Jerome (1859 -1927)

Termine Heilkreise

**Weyer: Sayed Kadir, 1. Stock,
19.30 Uhr**



21. März: Vortrag Krankheit und Heilung aus hellstichtiger Perspektive mit **Heliamus Raimund** Euro 8.-/5.-

18. April: Vortrag „Gott flüstert im Traum“! mit **Elisabeth Leimhofer** und Generalversammlung

16. Mai: Vortrag „Reise in die Innenwelt und erfahre die heilende Veränderung“ mit **Irene Seidl**
20. Juni: Klangmeditation

Alle Heilkreise sind für alle Menschen offen, jeder ist eingeladen!!

Bad Goisern: Autohaus Limberger 19.30 Uhr



Edeltraud

7. März: „Entdecke das Geheimnis deiner Geburtszahlen“, mit **Angelika Teket**

4. April: „Klare Sicht ohne Brille“ sagt uns **Mag. Silvia Weigel**

2. Mai: „Humor ist die beste Strategie“ mit **Inge Patsch**

6. Juni: Kräuteressenzen herstellen mit **Theresia Reiter**

Juli + August Sommerpause

Linz: Volkshaus Ebelsberg 19 Uhr

27. März: Holistic Healing nach Mauro Ambat, **Mag. Eva Döller** (Philip. Heilweise m. Engels- energien)

24. April: Höre auf Deinen Körper, **Sayed Ahmad Kadir**, Heiler aus Afghanistan (www.sayed.at)

29. Mai: Jenseitskontakte (Eintritt 5,00 bzw. 10,00)

26. Juni: Schamanismus
Juli und August Sommerpause



Wolfgang Hartl

Kosten Euro 3.- bis 5.-, Vorträge ausgenommen, die sind extra mit Eintritt versehen.

Wir freuen uns, wenn Sie mit vielen Freunden zu uns kommen. Der Heilkreis bietet eine gute Möglichkeit sich zu informieren und viel für ein besseres Leben mitzunehmen

Der Frühling bringt's...



7. März 2006 Angelika Teket, Entdecke das Geheimnis deiner Geburtszahlen. Pentalogie - das ist die Lehre der Zahlen. Jede Zahl hat ihre Bedeutung. Das Geheimnis dieser Zahlen lüftet deine Lebensaufgabe. Ein spannender Vortrag, lebendig, voller Beispiele, wo man sich selbst findet.
Autohaus Limberger, 19.30 h Bad Goisern, Euro 5.-/3.-



4. April 2006 Mag. Silvia Weigl, Klare Sicht auch ohne Brille. Silvia Weigl ist Sportwissenschaftlerin und Wirbelsäulentrainerin. Dazu hat sie sich auf Augensehtrainings spezialisiert. Ein Vortrag, der Ihnen sicher weiter hilft.
Autohaus Limberger, BAd Goisern 19.30 Uhr Euro 5.-/3.-



2. Mai 2006 Inge Patsch, Vortrag: Humor ist die beste Strategie. Inge Patsch ist die **Autorin von „Die Humorstrategie“**. Sie lernt uns, das Leben humorvoll zu nehmen, richtige „Humor- strategien“ zu entwickeln. Das kann sich dann so anhören. Der Mann: „Warum ist heute das Bett noch nicht gemacht?“ Frau: „Hmm, das ist mir auch ein Rätsel!“. Inge Patsch hat noch viel auf Lager.
Autohaus Limberger, 19.30 h Bad Goisern, Euro 8.-/5.-



6. Juni 2006 Theresia Reiter, Essenzen herstellen

Wie stelle ich Essenzen und Auszüge her.
Was sind Sonnenauszüge, wie mache ich sie haltbar?
Wie und wo kann ich sie für meine Gesundheit einsetzen
Autohaus Limberger, 19.30 h Bad Goisern, Euro 5.-/3.-

Vortrag in Weyer:



16. Mai 2006 Irene Seidl, Reise in die Innenwelt und erfahre die heilende Veränderung

Wir alle leben zwar auf einem gemeinsamen Planeten, aber trotzdem lebt jeder in seiner von ihm selbst geschaffenen Welt. Diese eigene Welt wird aus Gedanken, Emotionen, Glaubenssätzen und noch einigen anderen Einflüssen gebildet. Jeder Gedanke, jede Emotion hat eine

eigene Frequenz. Gleiches zieht Gleiches an, dies ist bekannt. Doch wenn man das, was man durch seine Ausstrahlung "anzieht" auf die bisherige Art nicht mehr haben möchte, muss man sein "Energetisches Feld" verändern. Dies geht am leichtesten durch "Sichtbarmachung" des Problems, des Glaubensmusters, der Krankheit, der einschränkenden Emotion etc. Gegen einen Feind, der sich in einer Gestalt zeigt, kann man eine bessere Strategie entwickeln als gegen etwas "Unfassbares". Denn bekanntlich sagt ein Bild mehr als tausend Worte.

Die Sichtbarmachung des inneren Seelenzustandes ist die Stärke des "Sensitiven Coaching nach ISIS". Klient und Coach sind gemeinsam eingebunden in die "Strukturierte Intuition"

ISIS® Hinter der registrierten Marke ISIS stehen mehr als 30 Jahre Erfahrung in der Führung und Begleitung von Menschen in persönlichen Veränderungsprozessen.

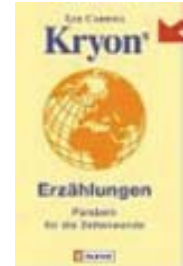
16. Mai 2006, Weyer, bei Sayed Kadir, 19.30 Uhr 8.- Vereinsmitglieder 5.--

Buchtipps



Der Jahrzehntelange Bestseller „Geheimes Wissen hinter Wundern“ ist wieder am Markt. Friedholm Long bringt die geheimsten Heiltechniken aus Hawaii. Ein Buch, das Heiler begeistert und immer wieder vergriffen ist. Jetzt ist es zu haben. Dazu Kahuna Magie als Ergänzung, ebenfalls von F. Long

Kryons Erzählungen, Parabeln zur Zeitenwende von Lee Carroll



Die Erzählungen von Kryon sind wunderbare Parabeln und bringen ein wunderbares Weltverständnis, aber auch ein „Himmelsverständnis“. Die Weisheiten sind spannend und sehr liebevoll interpretiert. Bücher, die neue Perspektiven für das Leben und die Welt eröffnen.

Dan Brown, Sakrileg



Sakrileg, ein Bestseller unserer Zeit, mit geheimnisvoller Vergangenheit. Große Einblicke in spannende Geheimnisse der Religionen.

Als spannender Roman geschrieben mit wahren religiösen Hintergründen.

Wir danken für **5 591.- Euro** Weihnachtsspenden 2005

Ein herzliches „Vergelts Gott“ euch allen:

Eisen Karin, Bad Goisern, Barbara und Gerhard Pramesberger; Bad Goisern, Rudolf Pötsch, Behamberg, Erni Marl, Mitterndorf, Karin Lehner, Marchtrenk, E. Koblinger, Wels, Anni Fleischanderl, Gafenz, Mükisch Peter, Tullnerbach, Ahrer Alois, Kleinreifling, Ing. Walter Kappel, Salzburg, Eva und Erich Negrin, Waidhofen, Hermine Atzenhofer, Kleinreifling, Klaudia Hofer, Steyr, Angelika Lichtkoppler, Neuzeug, Gertrude Fragner, Dietach, Neuböck Heidemarie, Ebensee, Gerlinde Luidold, Garsten, Gushofer ? Elisabeth, Bad Ischl, Andrea Riener, Enns, Veronika Schmutzer, Bad Goisern, Herta Schneiderbauer, Linz, Silvia Zimmermann, Steyr, Josef Stögner, Bad Goisern, Markus Korner, Amstetten, Elfi Fischer, Amstetten, Anneliese Schumm, Steyr, Ilse Hirner, Großraming, Gerhard Steinhuber, Bad Aussee, Karl Kainrath, Bad Ischl, Christine Schmid, Desselbrunn, Inge Orliczek, Salzburg, Elfriede Kloimwieder, Behamberg, Anna Ehgartner, Großraming, Claudia Wieser, Gleiss, Eveleine Ernegger, Kematen, Josef Rathkolb, Feldbach, Maria Furtner, Weyer, Andrea Forstlechner, Weyer, Rosa Riegler, Weyer, Anna Ahrer, Weyer, Claudia Kunert, Rosenau, Maria Wagner, Strengberg, Mag. Elisabeth Brunner, Lichtenberg, Elisabeth Pözl,



Hier war die Welt noch in Ordnung, Ende November wurde die Mutti dann ganz plötzlich in den Himmel geholt. Pauline, Luis und Augustin. Sie und der Papa, danken von Herzen

Köflach, Heinz und Erni Janda, Weyer, Berndatte Todt, Fürnschlied Huber, St. Peter/Au, Margarete Schaumberger, Gafenz, Scherz Maria und Katharina, Bad Goisern, Dr. Peter Schöll, Maria Enzersdorf, Fam Leitner, Wals, Christina Schorn, St. Kolomann, Gabriele Wagner, Bad Goisern, Brigitte Wurm, Mauer, Leopold Aspalter, Großraming, Margit Theisl, Wörschach, Mag. Ing. Kurt Asamer, Gmunden, Ingrid Leitner, Christian Halbartschlager, Haag, Paula Stadler, Gafenz, Elisabeth Mükisch, Neulengbach, Leopoldine Hinterleitner, St. Peter/AU, Christine Dieminger, Seitenstetten, Ingrid Fischer, Weyer, Mayr Johann, Trattenbach, Maria Wimmer, Behamberg, Claudia Rudlstorfer, St. Peter/Au, Ingrid Pirringer, Amstetten, Haselhofer Anne, Haag, Enzia Wimberger, Amstetten, Maria Retschitzegger, Linz, Erika Andrä, St. Georgen/Stiefing, Sprangl?? Salzburg?, Eva Maria Holubovsky, Ybbsitz, Dr. Hildegard Stadlbauer, Andrea Schulze Gartner, Marianne Hosiner, Langenlebarn, Anonym, Dagmar Wolf, Andreas und Helga Stögner, Bad Goisern, Johann Lueger, Weyer, Proll Helmut, St. Georgen/Attergau, Ingeborg Gerersdorfer, Amstetten, Gabi Greunz, Bad Goisern, Johanna Eschauer, Weyer, Astrid Promberger, Bad Goisern, anonym, Wilhelm und Elfi Haider, Biberbach, Siegfriede Daiser, Linz, Josef Koppensteiner, Brigitte Huber, Gafenz, Ebner Loisu. Waltraud, Bad Ischl, Amering Gustav, Laakirchen, Ramsauer Eva, Neuhofen/Ybbs, Kriemhilde Dworschak, Neuzeug, Irene Seidl, Wr. Neudorf, Susanne u. Thomas Riebl, Obertrum, Gertraud Mayr, Seitenstetten, Bernhard Roislehner, Salzburg, Mag. Katharina Haidenthaller, Salzburg, Johanna Limberger, Bad Goisern, Mag. Regina Kohl, Salzburg, Frodl Elisabeth und Klienten, Münchendorf, Adolf und Herta Lehner, Hellmonsödt, Huber Leopoldine, Weyer, Hermi Unterbuchschachner, Großraming, Gertraud Führer, Amstetten, Gertraud Erlinger, Hof, Plainfeld, Mayr Claudia, Obertrum, Maio Jahrbacher-Hödl, 3363, Ingrid Figl, Ybbsitz, Maria Aspalter, Opponitz, Elisabeth Huber, Ertl, Renate Demal, Amstetten, Zwizitz Gerhard, Vorchdorf, Sperrer Helene, Behamberg, Margarete Pfaffenlehner, Weyer, DI. Michael Speer, Bad Goisern, Stefanie Riedl, Weyer, Elfriede Käfer, Weyer, Robert Weidenauer, Waidhofen, Katharina König, Ternberg, Petra Bürscher, Maria Neustift, Heidelinde Hittenberger-Post, Linz, Monika Rohrweck, Großraming,

Susanne Unterberger, Bad Goisern, Roswitha Brandstetter, Liezen, Theresia Reiter, St. Gallen, Marlene Lustig, Gmunden, Alfred Schmid, Steyr, Fam. Schimanek, Günther Fehring, Waltraud Hossinger, Mattighofen, Hermine Schmidradler Euratsfeld, Margareta Muttenthaler Mauer, Gerhard Hödl, Bad Aussee, Johann Guntendorfer, Ybbsitz, Gertrude Limberger, Obertraun, Ulli, Silvia Egger, Rosenau, Elisabeth Bruckner, St. Georgen, Fredi Maderthaler, Weyer, Stand 15. Jänner 2006. Sollte ich jemanden übersehen haben, weil unleserlich, oder ich einfach eine Zeile übersehen habe, bitte ich jetzt schon um Entschuldigung. Ich versichere, dass jeder Cent an Bedürftige geht und lade alle ein, in der Volksbank Weyer in das Konto einzusehen.

Wir danken herzlich für die großartigen Spenden. Wir unterstützen damit den dreifachen Familienvater, der Ende November ganz plötzlich seine Frau verlor. Er ist nun mit seinen drei Kinder 5, 3 und 2 allein, da auch die Großeltern weit weg wohnen.

Dazu unterstützten wir auf ausdrücklichen Wunsch einiger Spender eine junge Mutter, die ebenfalls den Mann verlor und große Schwierigkeiten hatte.

Dem Verein Jungbrunnen unter der Leitung von August Weilhalter, Firma Ökodorf, herzlichen Dank für seinen unermüdlichen Einsatz. Wir danken auch den beteiligten Firmen, die den Verein Jungbrunnen so großzügig unterstützen. **Es wurden 2005 ca. 15 000.- Euro ausgeschüttet.**

Gottvertrauen

Drei Mönche sitzen in einem Boot und angeln.

Nach einer Weile gehen dem einen Mönch die Würmer aus. Er legt seine Angel zur Seite, schaut kurz zum Himmel und dann aufs Wasser. Er zieht seine Kutte etwas hoch, steigt aus dem Boot, läuft über das Wasser zum Ufer, wo er sich einige Würmer holt, um dann zurück über das Wasser zum Boot zu laufen und weiterzuangeln.

Nach einer Weile gehen dem nächsten Mönch die Würmer aus. Auch er legt seine Angel zur Seite, schaut kurz zum Himmel, dann

aufs Wasser, zieht seine Kutte etwas hoch, steigt aus dem Boot, läuft übers Wasser zum Ufer, holt einige Würmer, läuft über das Wasser zum Boot zurück und angelt weiter.

Nach einer Weile gehen auch dem dritten Mönch die Würmer aus. Er legt seine Angel zur Seite, schaut kurz zum Himmel, dann aufs Wasser, zieht seine Kutte etwas hoch, steigt aus dem Boot und versinkt wie ein Stein.

Meint der erste Mönch zum anderen: „Gottvertrauen hat er ja ...“

„Ja, das hat er“, meint der andere Mönch, „aber er weiß leider nicht, wo die Pfähle stehen.“

Impressum:

Ausbildungszentrum für Geist- und Naturheilung

Edeltraud Haischberger

Waidhofnerstr. 6

3335 Weyer, Gestaltung und Layout Edeltraud Haischberger, Auflage 2 500

www.haischberger.at

www.diegesundeseite.at

Angels

Seminare für die Seele

Angelika Teket

seminare@teket.at , www.teket.at

16. Februar, 19.30 - ca. 22.00 Uhr Meditationsabend

mit Heliamus Raimund Stellmach

Balsam für die Seele... und warum für echten „Urlaub“ die Reise zuerst nach innen geht.

Einstieg in die Meditation für Jedermann, ein Abend mit einfachen Meditationen, sanften Tönen und viel meditativer Live-Musik (Klangschalen, Zimbeln, Gongs, Monochord...) mehr unter www.pandeus.de

Seminarort: Haid, Wachtelstr. 19, Kosten: 15,00 Euro

Anmeldung: Angelika Teket 0676-37 27 184 oder seminare@teket.at

17. Februar Engelseminar für Kinder (8-11 Jahre) mit Heliamus Raimund Stellmach

18-19. Februar Engelseminar für Kinder (ab 12 Jahre). mit Heliamus Raimund Stellmach,

Ein tolles Seminar das unseren Kindern den Einstieg in die Spiritualität, Verbindung bzw. Herzöffnung nach „oben“ ermöglicht. Im Seminar lernen die Kinder durch spielerische Meditationen sich wieder selbst zu fühlen. Und wie toll dieses Gefühl ist.

Seminarort: Haid, Wachtelstr. 19, Kosten: (8-11 Jahre; 14.00-ca. 19.00 Uhr) 60,00 Euro; (ab 12 Jahre, Sa. 9.30-18.00 Uhr und So 9.30 – 13.00 Uhr) 140,00 Euro

Anmeldung: Angelika Teket 0676-37 27 184 oder seminare@teket.at

2. März Aurafoto mit pentalogischer Kurzanalyse

(Geburtsdatenanalyse) mit Hedwig Rosa Gerstmayer

Ort: Linz, Kosten: 30,00 Euro/ 30 min inkl Aurafoto

Anmeldung: Angelika Teket 0676-37 27 184 oder seminare@teket.at

3.-4. März Pentalogie Modul 1 mit Hedwig Rosa Gerstmayer

Modul 1 „Die Botschaft“ systematischer Aufbau des theroretischen Teils der Pentalogie (Bewusstmachen von Talenten, Fähigkeiten, Defiziten und Belastungen) Seminarort: Haid, Kosten 180,00

Anmeldung: Angelika Teket 0676 37 27 184 oder seminare@teket.at

3.-5. März Goldene Schlüssel zum Erwachen in Gott mit Gerald Pfeiffer

Teil 1: „Das Modell der Schöpfung 1-Dimensionen des Seins“ Seminarort: Enns, Gürtlerstr. 11, Praxis Andrea Riene- Binder, Kosten: 285,00

Anmeldung: Angelika Teket 0676-37 27 184 oder seminare@teket.at

10. März Die 5 Tibeter Das Geheimnis ewiger Jugend mit Ingeborg Pomberger

11. März Qi Gong Der Weg zu mehr Beweglichkeit und Gelassenheit mit Ingeborg Pomberger

Seminarort: Haid, Wachtelstr. 19, Kosten: Die 5 Tibeter (14.00-19.00 Uhr) 60,00 Euro, Qi Gong (9.00-19.00 Uhr) 110,00 Euro, im Duo Angebot: 150,00 Euro

Anmeldung: Angelika Teket 0676-37 27 184 oder seminare@teket.at

31. März - 1. April Traumsymbolik

mit Heliamus Raimund Stellmach

Das Mysterium und die Wunder des Lebens verstehen lernen. Die Dinge mit dem Herzen sehen, erkennen, verstehen und kommunizieren lernen

Seminarort: Haid, Wachtelstr. 19, Kosten: 200,00 Euro

Anmeldung: Angelika Teket 0676-37 27 184 oder seminare@teket.at

22.-24. April Pentalogie Modul 5

mit Hedwig Rosa Gerstmayer

„Die Befreiung“ Zusammenfassung aller Module, praktisches Arbeiten, Zusammenhänge erkennen und interpretieren. Herstellung von Essenzen.

Seminarort: Haid, Wachtelstr. 19, Kosten: 240,00 Euro

Anmeldung: Angelika Teket 0676-37 27 184 oder seminare@teket.at

28.-29. April 2012 und das Wassermann-Zeitalter mit Heliamus Raimund Stellmach

Ein Seminar über die Herausforderung, sich einer vollkommen neuen Zukunft zu stellen

Seminarort: Haid, Wachtelstr. 19, Kosten: 200,00 Euro

Anmeldung: Angelika Teket 0676-37 27 184 oder seminare@teket.at

5.-6. Mai Pentalogie Modul 4 mit Hedwig Rosa Gerstmayer „Die neue Dimension“

Partnerschaftspentaskope, Familienpentaskope,

Gruppenpentaskope (Firmen), Solare Ereignisse

Seminarort: Haid, Wachtelstr. 19, Kosten: 180,00 Euro

Anmeldung: Angelika Teket 0676-37 27 184 oder seminare@teket.at

12.-13. Mai Pentalogie Modul 2 mit Hedwig Rosa Gerstmayer

„Das Erkennen“ Arbeiten mit Elementen (westliche Elementlehre), weitere Botschaften der pentalogischen Lehre (Tageszahlen, Lebensaufträge, Psychosomatik Bewusstwerdung)

Seminarort: Haid, Kosten: 180,00 Euro

Anmeldung: Angelika Teket 0676-37 27 184 oder seminare@teket.at

12.-14. Mai Goldene Schlüssel zum Erwachen in Gott mit Gerald Pfeiffer

Teil 2: „Das Modell der Schöpfung 2-Struktureller Aufbau und Schichten der Psyche“

Seminarort: Enns, Gürtlerstr. 11, Praxis Andrea Riene- Binder, Kosten: 285,00

Anmeldung: Angelika Teket 0676-37 27 184 oder seminare@teket.at

19.-21. Mai Die Lebensschule

mit Heliamus Raimund Stellmach

Teil 1: Von ganzem Herzen Strahlen! Die Schule des Bewusstseins: „Dem Leben wahrhaftig begegnen!“

Seminarort: Haid, Wachtelstr. 19, Kosten: 280,00 Euro

Anmeldung: Angelika Teket 0676-37 27 184 oder seminare@teket.at

30. Juni-1.Juli Engelseminar

mit Heliamus Raimund Stellmach

Die Verbindung zum Schutzengel und zum inneren Kind sind ein Zugang zu den wirkenden Kräften im Leben, der Zugang zu Über- und Unterbewusstsein, der Verbindung und Trennung von meiner wahren Präsenz. Durch meinen Schutzengel lerne ich, mich an mein wahres Wesen zu erinnern und den Schmerz meines Inneren Kindes zu heilen. Die Engel lernen mir, wieder einzutauchen in die Realität der göttlichen Gegenwart und wieder von ganzem Herzen präsent zu sein.

Seminarort: Haid, Kosten 200,00 Euro , Anmeldung: Angelika Teket 0676-37 27 184 oder seminare@teket.at

30. Juni-2. Juli Goldene Schlüssel zum Erwachen in Gott mit Gerald Pfeiffer

Teil 3: „Das Modell der Schöpfung, Physiologie der Bewusstwerdung und wissenschaftliche Meditation“

Seminarort: Enns, Gürtlerstr. 11, Praxis Andrea Riene- Binder, Kosten: 285,00

Anmeldung: Angelika Teket 0676-37 27 184 oder seminare@teket.at

Seminare mit Elisabeth Arndt

17. - 19. März 2006

Medialität Stufe 4, Schutz, Reinigung, Energiesymbole herstellen, nur für Fortgeschrittene.

Ausbildung zum Medialen Lebensberater und Heiler

3. - 5 März 2006 Modul 1

Einführung in die Gebiete der Medialität Energie spüren und sehen, Aura lesen, Übungen, den Geist „freizuschalten“.



9. - 12. März 2006 Modul 2

Persönlichkeitstraining, verstärkt mein Selbstverständnis, wie gehe ich mit Klienten um, Heilen mit Gedanken, Wirbelsäule in Verbindung mit Organen, Wechselwirkungen

9. - 11. Juni 2006 Modul 3

Liebe in der Heilung, Energiezentren-Chakren, Störfelder in uns und um uns. Einhandrute, was kann ich damit tun. u.v.m.

23. - 25. Juni 2006 Modul 4

Medialität Stufe 2, Meditationen, Schamanisches Krafttier, Arbeit am Mensch und Tier, Engel, Elfen und Devas. Traumarbeit

8. - 10. September 2006 Modul 5

Fernheilung, Wasser als bester Informationsträger, Heilung über die Herzenergie, Nichtraucherentwöhnung, Selbstheilung-Spontanheilung

24. - 26. November 2006 Modul 6

Medialität 3 Einführung in die visionäre Schau und Prophetie, Lesen in der Akasha Chronik, Mediale Lebensberatung als Hilfe bei Klienten.

2. - 4. Feber 2007 Modul 7

Medialität 4 Herstellung von Schutzamuletten, Schutzgebete und Schutzmeditationen, Bessenheit und Heilung, Besetzungen - wie gehe ich damit um. Abschlussprüfung und Abschlussfeier. Modul 1,3,4,5,6 Euro 280.- Modul 2 u.7 dauern 4 Tage und kosten 490.-

Seminare mit Clemens Kuby



24. - 26. März 2006 und 29. Sept.- 1. Okt. 2006
Der Mensch ein geistiges Wesen
Ein wunderbares Seminar, eine Reise zu sich selbst. Clemens Kuby ist überzeugt, heilen können wir uns nur durch unseren eigenen Geist.
Euro 250.-

Teil 2: 3. - 5. November 2006

Die Heilung in uns. Euro 350.-
Ort wird noch bekannt gegeben

Seminar mit Heliamus Raimund Stellmach

22. - 23. April Lerne die Hilfe der Engel kennen

Ein Seminar für Geist und Seele. Engel sind immer für uns da, wir brauchen sie nur zu rufen. Heliamus Raimund versteht es genial, uns von alten Lasten zu befreien.

Sa. u. So. 9.30 - 17.30 Uhr, Euro 200.--

Ausbildung zum Natur und Geistheiler

in Kooperation mit dem Verein Naturheiler

31. März - 2. April 2006 Modul 5, Einstieg möglich!

Anatomie und Zähne

Dr. Dagmar Just und Dr. Klaus Klausgraber

Organe und deren Funktion
Organe und verwandte Kreisläufe
Lage und Farben der Organe
Häufige Störungen der Organe,
Anatomie des Körpers, Blutkreislauf,
Wichtige Verbindungen des Nervensystems,
Sympathikus und Parasympathikus,
Zusammenhänge der Verdauungsorgane
Was Zähne anrichten können,
Verbindung der Zähne zu den Organen
Seelisch-geistige Bedeutung der Zähne,
Amalgam - Schwermetall und seine Folgen
Ausleitung - wann und wie?



23. - 25. Juni 2006, Modul 6, Medialität 2

mit Elisabeth Arndt

Sensitivtraining in Meditation mit Feedback und Vergleich
Meditative Körperreisen in Organe „schauen“
Schamanisches Krafttier in Partnerarbeit,
Arbeit an Mensch und Tier,
Engel sehen und hören
Elfen und Devas. Traumarbeit.

01. - 03. Sept. 2006, Modul 7

Raumenergie 2 mit Dipl. Ing. Herbert Holzer

Wie uns unser Umfeld / Umgebung beeinflusst und über Harmonie oder Disharmonie mit entscheidet. Eine einfache Darstellung und daher für jeden ohne Vorkenntnisse fühlbar bzw. erlernbar:



- Schwingung / Frequenz / Wellenlänge
- Sonnenlichtspektrum
- Licht - Beleuchtung
- Farben / Lichtfarben
- Wärmestrahlung / Heizung
- Wetterfühligkeit / Harmonieschwingung
- Kaltfronttyp / Warmfronttyp
- Magnetische / elektrische Felder- elektromagnetische Schwingungen
- E- Smog, Gamma - u. Röntgenstrahlen
- Wasseradern / Erdstrahlen / Globalgitter - geomantische Zonen
- Sonstige Störeinflüsse (z.B. Geister, verstorbene Personen usw.)
- Die Wirkung / Wahrnehmung von Raum und Landschaftselementen
- Raumelemente: Bilder, Lampen, Möbelstücke, Baustoffe, Farben, Kleber usw.
- Landschaftselemente: Berger, Täler, Seen, Flüsse, Bäume, Pflanzen
- Orte der Kraft - aufbauende und entladende Plätze
- Schlafplatz / Arbeitsplatz - Einflüsse und - Sanierungsmöglichkeiten
- Strahlensucher / Strahlenflüchter
- Energiepflanzen
- Zur Vertiefung des Wissens werden alle Einflussgrößen teilweise in der Natur bzw. im Raum, am Menschen gemessen.

Weitere Module:

17. - 19. Nov. 2006, Modul 8, **Geistige Heilweisen**

26. - 28. Jänner 2007, Modul 9 **Wirbelsäule**

22. - 24. Juni 2007, Modul 10, **Medialität 3**

21. - 23. Sept. 2007, Modul 11, **Ernährung**

22. - 24. Juni 2007, Modul 12, **Lymph und Drüsen**

Neubeginn: Ausbildung Natur und Geistheiler Jahrgang 2 3. - 5. März, oder 28. - 30. April 06